



Baden-Württemberg.de

📅 15.12.2023

AKTION

Kretschmann nimmt Friedenslicht entgegen



Staatsministerium Baden-Württemberg / Franziska Kraufmann

Jugendliche Pfadfinderinnen und Pfadfinder haben das Friedenslicht aus Bethlehem an Ministerpräsident Winfried Kretschmann übergeben. Das diesjährige Motto der Aktion lautet „Auf der Suche nach Frieden“.

„Licht ist etwas ganz Besonderes: Es macht die Räume hell und warm. Es ist etwas, das alle Menschen brauchen. Und es wird nicht weniger. Egal, wie oft man es teilt. Deshalb ist Licht etwas, was uns alle miteinander verbindet. Das zeigen die Pfadfinderinnen und Pfadfinder mit dem **Friedenslicht**. Es hat eine weite Reise hinter sich. Von Bethlehem bis hierher. Aus einer Region, in der die Menschen selber gerade sehr unter dem Unfrieden leiden. Ich freue mich, dass die Pfadfinderinnen und Pfadfinder sich aufgemacht habt, das Friedenslicht in Stuttgart zu teilen“, sagte Ministerpräsident **Winfried Kretschmann** am Freitag, 15. Dezember 2023, in Stuttgart.

Motto „Auf der Suche nach Frieden“

In einem feierlichen Rahmen haben jugendliche Pfadfinderinnen und Pfadfinder das Friedenslicht aus Bethlehem an Ministerpräsident Kretschmann übergeben. Es wird nun bis zum neuen Jahr im Foyer der Villa Reitzenstein aufgestellt und soll ein Zeichen des Friedens in der Adventszeit sein. Das diesjährige Motto der Aktion lautet: „Auf der Suche nach Frieden“. „Das Friedenslicht ist ein Lichtblick für viele Menschen in der Welt. Egal, wo sie herkommen, wie sie aussehen, woran sie glauben. Es schenkt Hoffnung und sendet zugleich die Botschaft, dass wir uns alle jeden Tag für den Frieden einsetzen müssen. In unserem direkten Umfeld, in Baden-Württemberg und in der ganzen Welt. Damit das Leben für alle Menschen hell und warm und voller Hoffnung sein kann“, so der Ministerpräsident.

Die 17-köpfige Delegation bei Ministerpräsident Kretschmann setzte sich zusammen aus den vier größten Verbänden im Land: [Pfadfinderinnenschaft St. Georg \(PSG\)](#), [Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg \(DPSG\)](#), (beide katholisch), dem [Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder \(VCP\)](#) (evangelisch) sowie dem [Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder \(BdP\)](#) (interkonfessionell). Begleitet wurde die Gruppe durch den Geschäftsführer des VCP, Diakon Michael Schofer.

Friedenslicht

Das Friedenslicht geht zurück auf eine Initiative des Österreichischen Rundfunks im Jahr 1986: In den Wochen vor Weihnachten soll ein Licht aus Bethlehem als Botschaft des Friedens und als Zeichen der Völkerverständigung durch die Länder reisen und die Geburt Jesu verkünden. Das Friedenslicht wird an der Flamme der Geburtsgrotte Jesu entzündet und seit 1994 in einer Gemeinschaftsaktion der vier Pfadfinderverbände in Deutschland verteilt. Im Rahmen einer Lichtstafette wird das Licht in Deutschland an über 500 Orten weitergegeben. Die 220.000 Pfadfinderinnen und Pfadfinder wollen mit der Weitergabe des Friedenslichtes ihren Beitrag zum Frieden leisten. In Stuttgart gibt es die Aktion seit 2001.

Am zweiten Advent (10. Dezember 2023) ist das Friedenslicht aus Österreich in Stuttgart eingetroffen. Die zentrale Stuttgarter Aussendungsfeier ist traditionell am dritten Advent (17. Dezember 2023) in der Christuskirche auf der Gänsheide. Am 19. Dezember 2023 wird es in der Lobby dem Landtag übergeben.

[Mediathek: Bilder zum Herunterladen](#)

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/kretschmann-nimmt-friedenslicht-entgegen>

///